# Prof. Dr. Antje Lobin

# Zur Feminisierung in französischen Stellenanzeigen zwischen traditioneller Norm und *Political Correctness*

**Abstract:** In Stellenanzeigen spielt eine geschlechtergerechte Sprache mit Blick auf die Chancengleichheit von Männern und Frauen eine besondere Rolle. Eine korpusbasierte Studie französischer Stellenanzeigen zeigt jedoch, dass über den terminologischen Aspekt der Feminisierung von Berufs- und Funktionsbezeichnungen hinaus ausgeprägte Asymmetrien bestehen. Dies wird in folgendem Beispiel deutlich: *Rattaché(e) au Directeur des achats, le candidat est garant(e) de la relation fournisseur*. In einem solchen Kontext rückt, jenseits offizieller Normierungsbestrebungen, die Frage der Angemessenheit des Sprachgebrauchs zunehmend in den Vordergrund. Kristallisationspunkte der Debatte, die im Herbst 2017 u.a. mit der *écriture inclusive* einen neuen Höhepunkt erfahren hat, sind vielfach der sog. *genre non marqué* und der *accord*.

**Antje Lobin** ist Professorin für Italienische und Französische Sprachwissenschaft am Romanischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.